

# FINANZEN SPEZIAL

## Das Mandantenmagazin Nr. 2

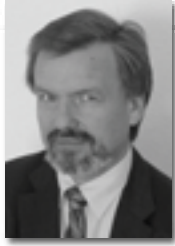
# HP

Finanzcenter  
Hartmann & Partner

www.finanz-hartmann.de

### Editorial

Sehr geehrte Leser,  
liebe Mandanten,



mit dieser zweiten Ausgabe unseres Mandantenmagazins in diesem Jahr informieren wir Sie weiter über die internationalen Finanzmärkte. Auch angesichts innovativer Finanzprodukte und -dienstleistungen sind umfassende Informationen ein absolutes Muss. Schließlich möchten Sie kein Geld verschenken, sondern es Gewinn bringend investieren!

### „Machen Sie doch Ihre eigene Steuerreform“

#### Abgeltungssteuer: Ihre Chancen!

Die Einführung der Abgeltungssteuer auf Zinsen, Dividenden und Kursgewinne zum 01.01.2009 „bestraft“ regelmäßige Umschichtungen und Anpassungen im Depot. Sprechen Sie uns an! Wir zeigen Ihnen Lösungswege auf!

#### Basis-Rente:

Mit Steuervorteilen finanziell vorsorgen! Beiträge wirken sich mit dem jeweils geltenden Prozentsatz bis zum Höchstbetrag steuermindernd aus. Wir erstellen Ihr individuelles Konzept.

#### Altersversorgung der GmbH-Geschäftsführer:

Durch Lebensversicherungen rückgedeckte Pensionszusagen sind meist notleidend, weil unterdeckt. Untätigkeit kann zur Insolvenz des Unternehmens, zum Steuer-Gau oder zur Unverkäuflichkeit der GmbH-Anteile führen. Wir erläutern Ihnen das Problem und zeigen Lösungswege.

#### Änderung der Dividendenbesteuerung:

Halbeinkünfteverfahren und Besteuerung der Dividenden nach dem individuellen Steuersatz enden 2008/2009. Stattdessen kommen fester Steuersatz und Teileinkünfteverfahren. Die Lage wird sich für den Steuerzahler verschlechtern. Wer die alten Regeln noch nutzen will, muss jetzt handeln. Wir zeigen Ihnen Lösungswege auf.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Josef Hartmann

### Abgeltungssteuer - nicht mit uns!

Kapitalerträge aller Art werden künftig besteuert - egal ob diese schon nach wenigen Monaten oder erst nach vielen Jahren realisiert werden.

**So kassiert der Staat ab:** Die Abgeltungssteuer beträgt 25 %. Hinzu kommen 5,5 % Soli. Mit Kirchensteuer kann die Belastung auf knapp 29 % steigen. Die Abgeltungssteuer wird direkt bei den konten- und depotführenden Geldinstituten einbehalten. Kein Anleger in Deutschland kann also künftig, sofern er nicht rechtzeitig die Weichen stellt, der Steuer entgehen. Ausnahme: Wer unter 25 % Einkommensteuer zahlt, kann sich über seine Steuererklärung oder den Lohnsteuer-Jahresausgleich einen Teil zurückholen.

**Kein Herz für Kleinanleger:** Auch künftig werden Sie nicht jeden Euro versteuern müssen. Denn 801 Euro im Jahr und Person wird der Fiskus verschonen. Aus dem „Sparerfreibetrag“ und der „Werbungskosten-Pauschale“ wird ab dem übernächsten Jahr der „Sparerpauschbetrag“. Aber: Mit diesem sind sämtliche investmentbezogenen Ausgaben abgedeckt. Ein Einzelnachweis von Werbungskosten ist nicht mehr möglich.

**Der Steuerhammer!** Steuerfreie Kursgewinne - wie heute nach Ende der zwölfmonatigen Spekulationsfrist - wird es künftig nicht mehr geben. Zwar bleiben Aktien- und Mischfonds auch weiterhin die Investments mit den langfristig besten Ertragschancen. Doch der gefräßige Fiskus schmälert die Nettorendite für Fondsanleger erheblich.

#### So entgehen Sie dem Würgegriff des Finanzamts - und zwar völlig legal:

Es gilt der „goldene Stichtag“ 01.01.2009. Ihre Strategie kann einfacher nicht sein: Sie investieren ...

... bis 31.12.08 in erstklassige Aktien- und Mischfonds = keine Abgeltungssteuer auf Kursgewinne!

... ab 01.01.09 in alle möglichen Aktien- und Mischfonds = 25 % Abgeltungssteuer plus Soli und ggf. Kirchensteuer auf alle Kursgewinne!

### Der Staat zahlt Steuern zurück

**Die Basisrente** ist für Selbstständige und Arbeitnehmer. Was Sie über die Basisrente für Ihr Alter zurücklegen, mindert als Sonderausgaben Ihr zu versteuerndes Einkommen. Durch monatliche, vierteljährliche, halbjährliche oder Einmal-Zahlungen können Sie Ihre private Rente aufbauen.

- Bereits 64 % Ihrer Beiträge können Sie 2007 steuerlich geltend machen.
- Der Sonderausgabenabzug steigt bis 2025 kontinuierlich auf 100 %.
- Der besteuerte Anteil der späteren Rente wächst langsamer als die Steuerentlastung in der Ansparphase.  
=>Nutzen Sie diese Schere!

#### Die wichtigsten Vorteile:

- Lebenslange Rentenzahlung.
- Dynamische Rente durch Gewinnbeteiligung.
- Keine Rentenkürzung oder „Nullrunden“.
- Auf Wunsch Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit ohne Gesundheitsprüfung.
- Ihre Rente ist Hartz-IV-geschützt.
- Aus Ihrer Rente zahlen Sie keine Beiträge zur Krankenversicherung.
- Exklusive Zusatzleistung: Garantie für den Erwerb eines Pflegeversicherungsschutzes bei Rentenbeginn - ohne Gesundheitsprüfung.

#### Angehörige gehen nicht leer aus:

Solange Sie einzahlen, können Sie ihr Geld beliebig weitervererben.

Beziehen Sie bereits Rente, wird diese als Hinterbliebenenrente an Ihren Ehegatten weitergezahlt.

- Zusätzlich kann auch die Beitragszahlung bei Berufsunfähigkeit übernommen werden.
- Und das alles innerhalb eines weit gesteckten Rahmens ohne Gesundheitsprüfung.
- Die Option auf Witwen-/Witwerversorgung während des Rentenbezugs ist ohne Mehrbeitrag und ohne Gesundheitsprüfung eingeschlossen.

Beispiel zur Berechnung des Steuervorteils

Jahresbeitrag zur TRINIAS Basis-Rente plus	Prozente in 2007	Grenztatsatz (bei 42.500 €)	Steuersparnis
z. B. 4.800 €	64 %	38,9 %	1.225,20 €
Limit max. 20.000 €	2007 60 %	Soli nicht absetzbar	
Limit max. 40.000 €	2008 66 %		
Limit max. 60.000 €	2010 70 %		
Limit max. 80.000 €	2015 80 %		
Limit max. 100.000 €	2020 90 %		
Limit max. 120.000 €	2025 100 %		

Berechnen Sie Ihren Steuervorteil selbst

Ihr Jahresbeitrag zur TRINIAS Basis-Rente plus	Prozente in 2007	Ihr persönlicher Grenztatsatz	Ihr Steuervorteil
€	64 %	%	€

## Zeitwertkonten – Arbeitszeitkonten können alternativ in Zeitwerten oder in Geldwerten geführt werden

Das Innovationsmodell Zeitwertkonten bietet sowohl für Arbeitnehmer wie auch für das Unternehmen eine Vielzahl von Vorteilen, die als ausgewogen zu bezeichnen sind.

Aus Sicht der Arbeitnehmer wird insbesondere der Problematik der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Probleme der Finanzierung unseres Rentensystems Rechnung getragen. Der Arbeitnehmer kann aktiv seine Altersversorgung und sein Renteneintrittsalter frühzeitig gestalten und somit auch zukünftigen, sicherlich weiterhin notwendigen Eingriffen in das Rentensystem entgegenwirken. Der Mitarbeiter hat die Möglichkeit, unbegrenzt Vergütungs- und Zeitannteile in ein "Wertguthaben" einzubringen, welches am Kapitalmarkt verzinst wird. Wofür er erst dann Lohnsteuer und ggf. Sozialabgaben entrichtet, sobald er das Guthaben (unabhängig von Altersgrenzen) wieder entnimmt. Hier wird **brutto** gespart und nicht **netto**! So kann für den Arbeitnehmer eine ideale Verbindung von Berufs- und Privatleben erreicht werden.

Aus der Sicht des Unternehmens bietet das System ebenfalls eine Vielzahl von Möglichkeiten, die wirtschaftliche Situation nachhaltig zu optimieren und damit zur Sicherung des Unternehmens und der Arbeitsplätze beizutragen.

Die in Geldwerten geführten Zeitwertkonten werden an den Arbeitgeber verpfändet und niemand - z. B. Gläubiger, bei Insolvenz des Arbeitgebers oder bei Scheidung - außer dem jeweiligen Arbeitnehmer hat darauf Zugriff. Bei Tod des Arbeitnehmers wird das Zeitwertguthaben an die Erben ausgezahlt.

Zeitwertkonten bieten somit hohe Anreize sowohl für Arbeitnehmer als auch für Unternehmen. Es wird in Zukunft als Vermögenssteuerungs- und Vorsorgeinstrument für kleinere und mittelständische Unternehmen ein immer bedeutsameres Konzept darstellen.

Der einzige, verlässliche Ausweg aus der Krise unserer Sozialsysteme ist eine gesunde Wirtschaftsentwicklung der Unternehmen. Die Einrichtung von Zeitwertkonten stellt eine ausgezeichnete Grundlage hierfür dar.

**Die Guthaben auf einem Zeitwertkonto bleiben auch grundsätzlich von der kommenden Abgeltungssteuer (25 % auf alles) befreit!**

### Weitere Vorteile für das Unternehmen durch die Einrichtung von Zeitwertkonten:

- Reduzierung von Personalkosten bei Vorruhestandsregelungen.
- Vermeidung überalterter Mitarbeiterstrukturen – sozialverträgliche Verjüngung des Personalstammes.
- Wettbewerbsvorteile bei der Suche nach qualifizierten Fach- und Führungskräften.
- Motivation der Mitarbeiter, Verringerung der Fluktuationskosten.
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch bedarfsgerechte Steuerung des Arbeitsinsatzes etwa bei konjunkturellen Veränderungen.
- Anpassung an konjunkturelle / saisonale betriebliche Schwankungen und Möglichkeiten Entlassungen zu vermeiden.
- Liquiditätssteigerung aus Verbesserung des Cash Flow durch Ersparnis bei der Gewerbesteuer und ggf. Körperschaftsteuer.
- Höhere Attraktivität des Unternehmens durch gewinnverlagernde Rückstellungen nach § 6 EStG.
- Kostenersparnis bei teuren Überstundenzuschlägen.
- Kann für Teile der Belegschaft oder für alle Arbeitnehmer (inklusive Führungskräfte und Geschäftsführung) genutzt werden.
- Geringer Aufwand ggf. durch Outsourcing der Verwaltung an professionelle externe Dienstleister.

## Fiskus ohne Zugriff

Nicht immer läuft die Erwerbsbiografie glatt. Das Gesetz zum Pfändungsschutz schützt die Altersvorsorge – Altverträge sollten überprüft werden.

Bisher waren die Möglichkeiten von Selbstständigen, ihre Altersvorsorge insolvenzfest zu machen, stark eingeschränkt.

### Ohne Schutz.

Während die Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung einem Pfändungsschutz unterliegen, sind Selbständige größeren Gefahren ausgesetzt. Sie können am Ende ihrer Erwerbsfähigkeit auf Sozialleistungen angewiesen sein, auch wenn sie sich eine Altersvorsorge aufgebaut haben. Ihr Altersvorsorgevermögen ist dem Gläubigerzugriff ausgesetzt.

### Mit Schutz.

Basis-, Riesterrenten und Zeitwertkonten fallen dagegen unter den gesetzlichen Pfändungsschutz.

Pfändungsschutz sollte in wirtschaftlich stabilen Zeiten beantragt werden.

## Vom Wachstum EMEA profitieren – Die dynamischsten Wirtschaftsregionen der Welt im Aufbruch

Die Investment-Landkarte gerät in Bewegung: Der Boom in Asien zieht andere Staaten mit – und sorgt für neue Anlagemöglichkeiten. Der letzte weiße Fleck auf dieser Landkarte trägt einen Namen: EMEA – eine Region mit 80 Staaten auf drei Kontinenten.

EMEA profitiert von drei großen Trends: der Nachfrage nach Rohstoffen, dem Ausbau der Infrastruktur und dem steigenden Konsum einer neuen Mittelschicht.

EMEA steht für Emerging Europe, Middle East & Africa. Gemeint sind Ost- und Südosteuropa einschließlich Russland, Afrika und viele Länder des Nahen Ostens.

Die Region ist als Anlageziel noch weitgehend unentdeckt. Die Bewertungen vieler Unternehmen sind daher immer noch günstig.

(Forts. auf S. 3)

(Fortsetzung von S. 2)

## Vom Wachstum EMEA profitieren ...

### Rohstoffreichtum

Die Region EMEA ist der Rohstofflieferant der Welt und verfügt über gewaltige Reserven an wichtigen Grundstoffen. Z.B. ca. 83 Prozent der weltweiten Erdöl-Reserven. Viel davon ist noch unerschlossen.

(Quelle: U.S. Geological Survey, Mineral Commodity Summaries, Januar 2007)

### Investitionen in Infrastruktur

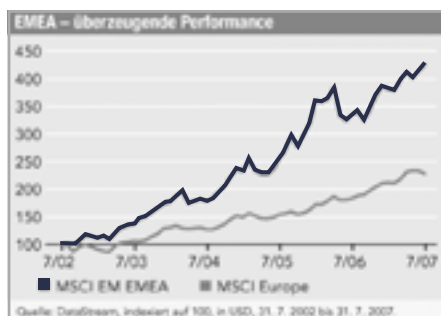
Die steigenden Einnahmen aus den Rohstoffexporten werden zu einem guten Teil in den Aufbau der Infrastruktur investiert. Nicht nur die Erschließung neuer Rohstoffvorkommen, auch der anhaltende Zustrom der Bevölkerung in die Städte fördert den massiven Ausbau der Infrastruktur.

### Steigender Konsum

Durch Investitionen werden in den EMEA-Ländern neue Arbeitsplätze geschaffen, das Lohnniveau steigt. In den Städten wächst so eine junge, konsumorientierte Mittelschicht heran. Der frühe Einstieg in die EMEA-Region bietet großes Potenzial; dennoch sollten sich Anleger auch über die Risiken eines solchen Investments bewusst sein, da es sich bei den EMEA-Staaten überwiegend um Schwellenländer handelt. Einige der wichtigsten Märkte der EMEA-Region wie Südafrika und Russland weisen nur sehr geringe Korrelationen auf, ihre Börsen bewegen sich also weitgehend unabhängig voneinander. Dadurch lässt sich ein EMEA-Fonds unter Risikoaspekten besser steuern als viele andere Schwellenländer-Investments.

### Der neue EMEA Fund

Der frühe Einstieg in die EMEA-Region bietet großes Potenzial; dennoch sollten sich Anleger auch über die Risiken eines solchen Investments bewusst sein, da es sich bei den EMEA-Staaten überwiegend um Schwellenländer handelt. Einige der wichtigsten Märkte der EMEA-Region wie Südafrika und Russland weisen nur sehr geringe Korrelationen auf, ihre Börsen bewegen sich also weitgehend unabhängig voneinander. Dadurch lässt sich ein EMEA-Fonds unter Risikoaspekten besser steuern als viele andere Schwellenländer-Investments.



**Das Konzept: Sicherheit durch Investition in einen breit aufgestellten Dachfonds.**

## Innovative Rückdeckung von Pensionszusagen: Lebensqualität sichern!

- Finanzierung der Altersversorgung weitgehend aus einer Steuerersparnis
- Höhere Renditechancen als bei konventioneller Altersversorgung
- Größere Sicherheit durch breite Steuerung der Anlagen
- Umfassendes Serviceangebot und einfache Abwicklung

## Welches sind die Nachteile der klassischen Rückdeckung von Pensionszusagen?

Aufgrund der Kombination aus Risikoabsicherung und Geldanlage mit garantierter Mindestverzinsung haben sich Kapitallebensversicherungen einer hohen Nachfrage erfreut. Sie wurden oft auch zur Rückdeckung von Pensionszusagen eingesetzt. Dabei wurde die Ablaufleistung so kalkuliert, dass sie bei Rentenbeginn dem sog. Barwert der Pensionsverpflichtung entspricht.

Doch die Parameter, die sich auf die Rendite einer Kapitallebensversicherung auswirken, sind nachteilig:

Bei einer Befragung von 80 Assekuranzunternehmen hat sich ergeben, dass die durchschnittliche Verzinsung einer Kapitallebensversicherung (Garantiezins zuzgl. Überschussbeteiligung) aktuell bei nur rund 4,31 % liegt (Quelle: Portfolio International). Und auch die Prognosen fallen eher verhalten aus.

Entscheidend für die Pensionszusage ist außerdem, dass der Wertzuwachs einer Lebensversicherung im Betriebsvermögen jährlich der Körperschaft- und Gewerbesteuer unterliegt. Durch die Steuerpflicht der Erträge ergeben sich kalkulatorische Nettoerträgen, die lediglich zwischen 2,5 % und 3,5 % p. a. liegen.

Damit sind Deckungslücken vorprogrammiert.

## Vorteile der innovativen Rückdeckung von Pensionszusagen

Entgegen der bisher verbreiteten Vorstellung ist es nicht notwendig, die Rückdeckung einer Pensionszusage durch eine Kapitallebensversicherung vorzunehmen. Lediglich die beiden Risiken Tod und Berufsunfähigkeit werden passgenau über Versicherungen rückgedeckt. Der für die Rückdeckung der Altersversorgung erforderliche Sparvorgang wird durch die Anschaffung eigener Wirtschaftsgüter vorgenommen. Dies hat vor allem folgende Vorteile:

### Vermögensstrukturierung aufbauen

Die innovative Rückdeckung mit eigenen Wirtschaftsgütern bietet den Vorteil, dass eine strategische Vermögensstrukturierung auch im Betriebsvermögen aufgebaut werden kann. Der Grundgedanke der modernen Portfoliotheorie ist der Diversifikationsansatz - also die Streuung des Kapitals über viele unterschiedliche Anlageformen. Die Streuung über verschiedene, voneinander unabhängige Anlageklassen erhöht die Renditechance und minimiert zugleich das Risikopotenzial.

### Steuervorteile nutzen

Einige Kapitalanlagen generieren im Betriebsvermögen - anders als die Kapitallebensversicherung - weitgehend steuerfreie Erträge und/oder Wertzuwächse.

### Liquiditätsaufwand reduzieren

Das Unternehmen hat die Chance auf Liquiditätsgewinne, die sich aus der Steuerverschiebung ergeben. Es profitiert somit von einem attraktiven Zinseszinsseffekt und einem geringen kumulierten Eigenkapitaleinsatz.

### Flexible Einzahlungen je nach Liquiditätsslage möglich

Die innovative Rückdeckung ermöglicht freie Einzahlungen statt starrer Beitragspflicht wie bei Versicherungen.

### Stille Reserven aufbauen

Das Unternehmen besitzt oftmals höherwertige Anlagegüter (Verkehrswert), die mit dem Buchwert ausgewiesen werden. Durch diesen Bewertungsvorteil sichert sich das Unternehmen die Chance auf stille Reserven.

## Kurzinformation Krankentagegeld für Arbeitgeber

Seit dem 1.1.2006 ist das Aufwendungsausgleichgesetz (AAG) in Kraft.

Als Arbeitgeber tragen Sie das volle Risiko für die Aufwendungen der Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit Ihrer Mitarbeiter bis zur Höhe des jeweiligen Bruttoentgeltes und das sowohl für die Dauer der gesetzlich sowie der ggf. vertraglich vorgesehenen Entgeltfortzahlung.

Sollten Sie als geschäftsführender Gesellschafter (GGF) einer GmbH einmal selber für längere Zeit krankheitsbedingt nicht zur Verfügung stehen, müssen Sie ebenfalls mit schmerzlichen Einkommenseinbußen rechnen. Bei einer privaten Tagegeldversicherung gehen die Beiträge zu Lasten Ihres persönlichen Einkommens. Auch hier hilft die spezielle Arbeitsausfallversicherung weiter. Denn im Krankheitsfall übernimmt sie auch die Gehaltsfortzahlung für den Geschäftsführer.

Damit Krankheitsfälle nicht zu hohen Kostenbelastungen führen: Tagegeldleistungen.

### Die Lösung

Die Tagegeldleistung deckt die Weiterzahlung ihres Gehaltes in Höhe des Bruttoverdienstes ab.

- Die GmbH kann den Zeitpunkt frei wählen, ab welchem die Entgeltfortzahlung abgesichert sein soll.
- Das Tagegeld wird auf Wunsch schon ab dem 4. Tag bezahlt.
- Der Betrieb hat eine feste kalkulatorische Kostengröße für den Fall der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall.
- Das Tagegeld gilt auch für Sonn- und Feiertage.

### Klarer Doppelnutzen: Sicherheit und Steuerentlastung

- Rückdeckungsversicherung, um die GmbH vor der Belastung durch Entgeltfortzahlung an den GGF zu schützen.
- Die Beiträge können von der GmbH als Betriebsausgabe gemäß § 4 Abs. 4 Einkommenssteuergesetz steuerlich in Abzug gebracht werden.

## Zahlen, die für sich sprechen

Bei der Vergleichsberechnung wird von folgenden Ausgangsdaten ausgegangen:  
- Geschlecht: männlich - Eintrittsalter 38 Jahre - beherrschender GGF

### Beispielrechnung

Risiko der Entgeltfortzahlung pro Monat (brutto)	4.000,00 EUR
Annahme (netto)	3.000,00 EUR

### Private Absicherung

Absicherung über ein privates Tagegeld  
(z.B. TN2 ab 4. Tag 100 EUR/Tag, d.h. netto 3.000 EUR/Monat)

**Sie zahlen aus eigener Tasche pro Monat 211,20 EUR**

### Alternative: Kombinierte Absicherung über GmbH und privat

Absicherung über die Rückdeckungsversicherung - Tarif TL  
(Tarif TL z.B. 4. - 183. Tag je 135 EUR, d.h. brutto 4.000 EUR/Monat)

**Die GmbH zahlt pro Monat 121,50 EUR**

### Als Betriebskosten reduzieren die Beiträge die Steuerlast der GmbH:

./. Gewerbesteuer (121,50 EUR x 18 %* [var. n. Hebesatz])	21,87 EUR
./. Körperschaftsteuer (99,63 EUR x 25 %)	24,91 EUR
./. Solidaritätszuschlag (24,91 EUR x 5,5 %)	1,37 EUR
<b>Effektivbelastung der GmbH monatlich</b>	<b>73,35 EUR</b>

Private Absicherung in Anschluss an die Entgeltfortzahlung der GmbH durch Sie (Tarif TU ab dem 183. Tag, 100 EUR/Tag, d.h. netto 3.000 EUR/Monat) 10,00 EUR

**Effektive monatliche Gesamtbelastung 83,35 EUR**

Monatliche Ersparnis gegenüber rein privater Absicherung 127,85 EUR

\* Der Prozentsatz berücksichtigt die Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer als Betriebsausgabe. Dieser Prozentsatz variiert, da Grundlage der jeweilige - gemeindeabhängige - Gewerbesteuer-Hebesatz ist.

## Das Britisch-Deutsche Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) sinnvoll nutzen und vom Kapitalanlage-Know-how britischer Lebensversicherer profitieren.

Britische Lebensversicherer gehören weltweit und nachhaltig zu den erfolgreichsten Vermögensverwaltern. Fonds, die in gebrauchte britische Lebensversicherungen investieren, gelten deshalb zu Recht als interessante Diversifikationsmöglichkeit nicht nur für sicherheitsorientierte Portfolios. Sie profitieren im Sinne ihrer Anleger vom besonders renditestarken zweiten Laufzeitabschnitt dieser Policen.

Bei entsprechender Fondsstruktur werden die Gewinne in Großbritannien versteuert. Hier sind Freibeträge bis zu 7.690,- GBP pro natürliche Person steuerfrei. Gemäß DBA gilt in Deutschland lediglich der Progressionsvorbehalt. Auch das Thema Abgeltungssteuer ab 2009 ist dann außen vor.

Hier bieten wir z. B. neben quartalsweisen Auszahlungen, überschaubaren Laufzeiten und einem attraktiven Profit-Sharing Modell: kompetente und unabhängige Partner, klare steuerliche Verhältnisse, ein überzeugendes Sicherheitskonzept und viele weitere interessante Alleinstellungsmerkmale.

Dies führt in Verbindung mit schlanken Organisationsstrukturen dazu, dass wir damit jährliche Kapitalanlageerfolge von durchschnittlich 7-12 % p.a. erzielen.

## Impressum/Hinweis:

### Finanzcenter Hartmann & Partner

Frankfurter Str. 8  
57610 Altenkirchen  
Tel. 02681 - 989035  
Fax 02681 - 2034  
info@finanz-hartmann.de  
www.finanz-hartmann.de

Inhalt: Guido Hartmann, Josef Hartmann

Dieser Newsletter dient ausschließlich der Information. Da Änderungen der Rechtslage, andere Rechtsansichten und Fehler der Autoren trotz größtmöglicher Sorgfalt niemals ganz ausgeschlossen werden können, erhebt dieser Newsletter keinen Anspruch auf uneingeschränkte Rechtsgültigkeit. Sie ersetzt auch nicht die individuelle Beratung durch einen Steuerberater und uns. Eine Haftung für den Inhalt des Newsletter wird daher nicht übernommen. Diese Informationen dienen nicht als Rechtsberatung, Steuerberatung oder wertpapierbezogene Beratung. Für die Zeichnung von Wertpapieren sind ausschließlich die Zeichnungsprospekte bzw. Emissionsprospekte mit den dort fixierten Inhalten maßgeblich. Es wird keine Haftung für die Inhalte, welche sich aus den Prospekten ergeben bzw. aus dem Erwerb der Wertpapiere ergeben, übernommen.

**Sehr geehrte  
Leser,  
liebe Mandanten,**



nebenstehend möchte ich Ihnen einige Fachinformationen zum Thema „Schließen von Finanzierungslücken bei Pensionszusagen“ an die Hand geben. Denn in diesem Zusammenhang lauern erhebliche Gefahren für Unternehmen und diejenigen, die eine Pensionszusage erhalten haben.

Bei nicht ausreichender Rückdeckung der Versorgungsverpflichtungen besteht schlicht die Gefahr, dass im Versorgungsfall nicht genügend Liquidität vorhanden ist. Insbesondere bei Gesellschafter-Geschäftsführern muss die Pensionszusage bereits bei Erteilung und Erhöhung nachweislich finanzierbar sein. Das Finanzamt könnte ansonsten die steuerliche Anerkennung der Zusage in Frage stellen.

**Unser Angebot bis Ende des Jahres:  
kostenlose Überprüfung einer  
neuen oder bereits bestehenden  
Pensionszusage durch ein neutrales  
Institut.**

Sparen Sie dadurch die Überprüfungskosten von mindestens 490 Euro – oder noch viel mehr durch eine korrekt eingerichtete bAV-Maßnahme ohne drohende Rückforderungen des Fiskus im Falle mangelbedingter Nichtanerkennung.

Nutzen Sie die Rückseite als **Antwort-Schreiben oder -Fax.**

Wir informieren Sie gern!

**Ihr Guido Hartmann**

## Schließen von Finanzierungslücken bei Pensionszusagen

### Ansprüche absichern. Mit einer Rückdeckungsversicherung.

Ihr Unternehmen hat führenden Mitarbeitern eine Pensionszusage erteilt und muss nun gewährleisten, dass bei Eintritt des Versorgungsfalles die notwendige Liquidität zur Erfüllung der Versorgungsansprüche zur Verfügung steht. Vor allem bei vorzeitigen Versorgungsfällen (Berufsunfähigkeit oder Todesfall) kommt es zu finanziellen und gegebenenfalls bilanziellen Belastungen, die kaum planbar sind.

Beachten Sie, dass bei Rückdeckungsversicherungen zu bestehenden Pensionszusagen häufig Anpassungsbedarf besteht. Überprüfen Sie deshalb bestehende Pensionszusagen auf mögliche Finanzierungslücken!

### Entstehung von Finanzierungslücken.

Die Differenz zwischen vorhandenem Kapital aus der Rückdeckungsversicherung und erforderlichem Kapitalbedarf zur Finanzierung der Versorgungsverpflichtung wird als Finanzierungslücke bezeichnet. Finanzierungslücken entstehen z. B. durch:

- ursprüngliche Sterblichkeitsannahmen, die überholt sein können (z. B. Neuauflage der Richttafeln);
- Entwicklungen der Kapitalmärkte in den letzten Jahren;
- Erhöhungen der Pensionszusage ohne Anpassung der Rückdeckungsversicherung;
- fehlende Übereinstimmung zwischen den Bilanzregeln und dem tatsächlichen Finanzbedarf.

**Lassen Sie sich die Möglichkeiten, die unsere Rückdeckungsversicherer Ihrem Unternehmen bieten, von uns detailliert erläutern. Für einen Versorgungsvorschlag benötigen wir folgende Angaben:**

- Unternehmensdaten und Angaben zu den Versorgungsberechtigten;
- die zugrunde liegende Pensionszusage;
- die aktuell illustrierte Ablaufleistung sowie die Todesfallsumme/BU-Rente (falls vereinbart), die sich aus der bereits abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung ergeben.

## Beispiel einer Finanzierungslücke

<b>Daten der Pensionszusage</b>	Monatliche Alters- u. Invalidenrente:	3.000,00 EUR
	Monatliche Witwenrente:	1.800,00 EUR
	Altersdifferenz Witwe:	5 Jahre jünger
	Geburtsjahrgang Versorgungsberechtigter:	1960
<b>Erste Kalkulation vom 01.04.1996</b>	Erforderliches Kapital mit 65 Jahren (Barwert nach Richttafeln 1983):	408.586 EUR <sup>1</sup>
	Ablaufleistung inkl. Überschüsse mit ursprünglichem Illustrationszins:	408.586 EUR <sup>2</sup>
<b>Nachkalkulation vom 01.09.2005</b>	Erforderliches Kapital mit 65 Jahren (Barwert nach Richttafeln 2005):	465.606 EUR <sup>3</sup>
	Ablaufleistung inkl. Überschüsse nach Senkung des Illustrationszins um zwei Prozentpunkte:	299.426 EUR <sup>2</sup>
<b>Finanzierungslücke:</b>		166.180 EUR <sup>4</sup>

Erläuterungen: 1 Barwert nach Heubeck-Richttafeln 1983, individuelle Bewertung der Witwenrentenanwartschaft. 2 Die illustrierten Ablaufleistungen sind fiktiv u. erlauben keine Rückschlüsse auf die Wertentwicklung bestehender Verträge. 3 Barwert nach Heubeck-Richttafeln 2005 G, individuelle Bewertung der Witwenrentenanwartschaft. 4 Die Finanzierungslücke bezieht sich auf die Differenz der Richttafeln 2005 G zur illustrierten Ablaufleistung.

Finanzcenter Hartmann & Partner  
Frankfurter Straße 8

D – 57610 Altenkirchen

Telefon +49 (0) 2681 - 989035

**Absender:**

\_\_\_\_\_  
Vorname Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße / Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon (mit Vorwahl)

Am besten erreichen Sie mich von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr.

Ich möchte einen Termin bei uns im Haus vereinbaren am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr.

Sonstiges / Anmerkung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Ich interessiere mich für folgende Themen:**

- Basisrente
- Abgeltungssteuer
- Altersvorsorge der GmbH Geschäftsführer
- Änderung der Dividentenbesteuerung
- Zeitwertkonten – Arbeitszeitkonten
- Innovative Rückdeckung von Pensionszusagen
- Investieren mit EMEA
- Britische Lebensversicherungen
- Krankentageld für Arbeitgeber / Geschäftsführer
- Schließen von Finanzierungslücken bei Pensionszusagen
- Ich möchte den Newsletter in Zukunft unverbindlich und kostenlos per E-Mail bekommen.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift